Ressort: Finanzen

Verdi fordert Verteilung von Gewinnen durch Künstliche Intelligenz

Berlin, 04.12.2018, 17:12 Uhr

GDN - Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi hat eine gerechte Aufteilung der Effizienzgewinne durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Wirtschaft gefordert. Mit einer Art Maschinensteuer sollten etwa die sozialen Sicherungssysteme gestärkt werden, heißt es in einem Papier des Bundesvorstandes mit dem Titel "Erste Positionierung zu Künstlicher Intelligenz", über das das "Handelsblatt" (Mittwochausgabe) berichtet.

"Technik muss dem sozialen Fortschritt dienen", sagte Verdi-Bundesvorstand Lothar Schröder dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe). Denkbar wäre eine Datensteuer. "Wenn Maschinen die Wertschöpfung übernehmen, dann müssen unsere Sozialsysteme und unsere gesellschaftlichen Bedarfsfelder daraus gespeist werden", forderte Schröder. Es gebe Firmen, die mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz große Gewinne erwirtschafteten, diese Gelder jedoch kaum versteuerten. "Mit der heutigen Praxis einiger Datenoligarchen, Gewinne in Steueroasen zu verschieben, wird den Sozialsystemen Geld entzogen. Damit muss Schluss sein", sagte Schröder.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116411/verdi-fordert-verteilung-von-gewinnen-durch-kuenstliche-intelligenz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619